

**An die Vorsitzende des
Gleichstellungsausschusses**
Frau Mechthild Pleininger
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Elke Süsselbeck
Peter-Hille-Weg 12a
33098 Paderborn
e@to44.de

Fraktionsbüro
Ledeburstraße 30
33102 Paderborn
info@linksfraktion-paderborn.de

per E-Mail

Paderborn, den 16.04.2021

Sehr geehrte Frau Pleininger,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des
Gleichstellungsausschusses am 27.04.2021.

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Pilotprojekt zur kostenlosen Ausgabe von Menstruationsartikeln zu starten. An weiterführenden Schulen (aller Schulformen) sowie in Bürgerämtern und weiteren öffentlichen Gebäuden sollen dafür hygienische und vandalismussichere Spender für Menstruationsartikel angeschafft und aufgestellt werden, die eine kontrollierte Ausgabe ermöglichen.
2. In einer zweijährigen Pilotphase sollen Erfahrungen und Reaktionen und Kosten des Angebots mit einer wissenschaftlichen Evaluation ermittelt werden.
3. Für das Pilotprojekt sind 15.000 Euro im Haushalt der Stadt Paderborn einzustellen.

Begründung:

Die Menstruation – deren Start zwischen dem elften und vierzehnten Lebensjahr beginnt – stellt Mädchen und Frauen rund 500mal in ihrem Leben vor Herausforderungen. Die Periode nimmt keine Rücksicht auf den Zeitpunkt oder die Lebenssituation, lässt sich nicht beeinflussen oder regulieren. Daher passiert es nicht selten, dass Mädchen und Frauen plötzlich und unerwartet in die Situation kommen, wo sie akut Menstruationsartikel benötigen. Ein freier Zugang zu Menstruationsprodukten ist bereits deswegen angezeigt; er hat aber auch noch den positiven Effekt, zur Enttabuisierung und Normalisierung des Themas Menstruation beizutragen.

Hinzu kommt, dass die Menstruation finanzielle Nachteile mit sich bringt, die der Ausdruck „Periodenarmut“ sehr gut beschreibt: laut des ALG-II-Regelsatzes (ab Januar 2021) stehen einer alleinstehenden oder alleinerziehenden Person 17,02 € des Gesamtsatzes von 446 € für den Einkauf von Gesundheits- und Pflegeartikeln pro Monat zur Verfügung. Mädchen und Frauen werden hier vor besondere Herausforderungen gestellt, denn sie müssen neben Hygieneprodukten des täglichen Bedarfs, auch Menstruationsartikel wie Binden und Tampons erwerben. Jeder Euro für Menstruationsprodukte ist einer zu viel, wenn man finanzielle Schwierigkeiten hat.

Obwohl die genauen Zahlen und Untersuchungen zu dem Thema in Deutschland fehlen, zeigt ein Blick in unser Nachbarland Großbritannien, wie akut dieses Problem die Lebensrealität von Mädchen und Frauen bedroht. Dort kann sich eines von zehn Mädchen im Schulalter keine 2 Binden und Tampons leisten. In Schottland ist nun seit Ende 2020 gesetzlich geregelt, dass in öffentlichen Einrichtungen (insbesondere Schulen und Universitäten) Menstruationsartikel kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Neuseeland und zuletzt Frankreich stellen inzwischen auch an öffentlichen Orten Menstruationsartikel kostenlos zur Verfügung.

Diesen positiven Beispielen sollten wir in Paderborn folgen und ein Zeichen setzen, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen im Alltag zu stärken.

Die Ergebnisse des Pilotprojektes können dazu beitragen, dass Menstruationsprodukte demnächst bundesweit kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Süsselbeck